



Bildung 2012



FIEGE

Grusswort

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit der Gründung im Jahre 2002 bietet die FIEGE Gruppe individuelle Personallösungen für Unternehmen auf dem deutschen Markt an. Die Initiatoren Heinz und Dr. Hugo Fiege hatten dabei immer das Ziel, eine vorausschauende und kundenorientierte Dienstleistung auf dem Markt zu etablieren, bei der die Qualifizierung von Mitarbeitern ein elementarer Baustein sein sollte. Angesichts des zehnjährigen Bestehens der FIEGE Personallogistik ist ein kurzes Resümee an dieser Stelle sicher erlaubt.

Seit nunmehr fünf Jahren qualifizieren wir als zertifizierter Bildungsanbieter Arbeitssuchende, Mitarbeiter und externe Teilnehmer weiter. Die FIEGE Fahrschule mit ihrer Ausbildung zum Kraftfahrer Güter- und Personenverkehr auf der einen Seite, die bundesweit stattfindenden Logistikworkshops auf der anderen Seite stellen dabei das Fundament unserer Arbeit im Bereich Weiterbildung dar.

Die Verbindung einer theoretischen und fachpraktischen Ausbildung mit der Jobgarantie auf einen unbefristeten Arbeitsplatz bietet für Sie als Branchenfremder und / oder Arbeitssuchender eine echte Chance zu einem beruflichen Neuanfang.

Für Sie als Kunde sichert die Weiterqualifizierung neben der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften die Motivation und Leistungsfähigkeit Ihrer Mitarbeiter.

Wie auch in den Vorjahren haben wir unser Weiterbildungsportfolio gezielt und vorausschauend ausgebaut. So bieten wir Ihnen sowohl eine 16 Monate dauernde Umschulung zum Fachlageristen als auch ein darauf aufbauendes Zusatzmodul Umschulung zur Fachkraft für Lagerlogistik über 6 Monate jeweils mit einer Abschlussprüfung vor der IHK an.

Ebenso wurde die Qualifizierung von Teamleitern, Gruppenleitern oder Lagermeistern durch die Seminare „Das Lager meistern – Modul 1-4“ deutlich ausgeweitet.

Auch nach zehn Jahren sind wir nicht untätig, sondern entwickeln uns permanent weiter. Lernen Sie uns kennen. Wir würden uns freuen, Sie als Teilnehmer oder Kunden in unserem Unternehmen begrüßen zu dürfen.

Jürgen Hachenberg
Executive Director Human Resources Management & Services



Inhalt

Über Uns

Zahlen, Daten, Fakten	6
Unser ganzheitliches Leistungsportfolio	8
Standorte	10

Personal & Logistik

Logistik Workshop	12
Das Mitarbeitergespräch i2i	14
Fehlzeitenmanagement	15
Umgang mit Mitarbeitern – Grundlagen der kaufmännischen Führung	16
Azubi Days – Kommunikation, Konfliktlösungen und Persönlichkeitsentwicklung	17
AÜG Basics und Tarifverträge	18
AÜG Intensivseminar	19
Konfliktmanagement im gewerblichen Bereich	20
Das Lager meistern (Modul 1)	22
Das Lager meistern: Professionell führen (Modul 2)	23
Das Lager meistern: Professionell führen (Modul 3)	24
Das Lager meistern: Professionell führen (Modul 4)	25
Fachtagung für Sicherheitsbeauftragte	26
Ausbildung zum Trainer für Staplerfahrer (BGHW)	27
Umschulung zum Fachlageristen (m/w)	28
Zusatzmodul Umschulung zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)	29
Gabelstaplerausbildung nach BGB 925, BGV D 27	30
Aufbau-Gabelstaplerausbildung auf Spezialstapler nach BGB 925, BGV D 27	31
Jährliche Unterweisung Gabelstaplerfahrer nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) §12	33
Logistikqualifizierung vor Ort	34

Fahrschule

Grundsätze	36
Informationen zum Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)	38
EU-Kraftfahrer mit Zusatzausbildung	40
Erwerb des Führerscheins C/CE	41
Beschleunigte Grundqualifikation	42
Ladungssicherungsseminar nach VDI 2700A	43
Weiterbildung nach BKrFQG	44
Perfektions-Rangiertraining / Wechselbrückenausbildung	45
Sicherheitstraining für Nutzfahrzeuge	46
Gabelstaplerausbildung nach BGV D27	47
ADR Gefahrgutlehrgang (Basiskurs und Aufbaukurs Tank)	48
Lenk- und Ruhezeiten	49
Digitales Kontrollgerät	50
Eco Training	51
Lehrgang: Informationen zum Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)	52
EU Kraftfahrer Fachrichtung Personenverkehr (m/w)	
inkl. Erwerb der Fahrerlaubnis der Klassen C/CE und Zusatzausbildungen	53
Vorbereitungslehrgang auf die Abschlussprüfung vor der IHK zum Berufskraftfahrer Güterkraftverkehr / Personenverkehr (m/w)	54

Organisation | AGB

Organisation	56
AGB	58

Impressum

Herausgeber	59
-------------	----

Über Uns

Zahlen, Daten, Fakten



FIEGE

Die FIEGE Gruppe mit Stammsitz in Greven / Westfalen zählt zu den führenden Logistikanbietern in Europa. Ihre Kompetenz besteht insbesondere in der Entwicklung und Realisierung integrierter, ganzheitlicher Logistiksysteme.

- Gründung 1873 durch Joan Joseph Fiege
- 20.000 Mitarbeiter weltweit, davon 10.000 in Deutschland
- 20 % flexible Logistikkräfte durch eigenes Personallogistik Konzept
- A-Lizenzen in China
- 210 Standorte in 18 Ländern
- 3 Mio. m² Logistikfläche
- 1,5 Mrd. € Umsatz
- Größter privater Kontraktlogistiker in Europa

FIEGE Personallogistik

Als Personallogistiker der FIEGE Gruppe verbinden wir Logistik und Personal Know-how mit maximaler Flexibilität. Als zertifizierter Bildungsanbieter qualifizieren und integrieren wir Arbeitssuchende und bilden Mitarbeiter und externe Teilnehmer weiter. Auf dieser Basis bieten wir spezielle Lösungen von der kurzfristigen Bereitstellung unseres Logistikpersonals bis hin zur Abwicklung von Logistik-Teilprozessen im Werkvertrag. Kombinationsprodukte aus Equipment und dafür spezialisierten Mitarbeitern ergänzen das Produktportfolio.

- Gründung 2002 durch FIEGE Deutschland
- 60 Mio. € Umsatz 2011
- Zertifizierter Bildungsträger seit 2007



Unser ganzheitliches Leistungsportfolio



Qualification & Integration

Als zertifizierter Bildungsträger nach AZWV bieten wir Qualifizierungen zur Integration von Arbeitssuchenden und Beschäftigten auf dem deutschen Markt an. So unter anderem:

- Logistik Workshop
- Kraftfahrerausbildung Güterverkehr
- Kraftfahrerausbildung Personenverkehr
- Staplerfahrerausbildung
- Kundenspezifische Qualifikation

Inhouse Solutions

Als Ergänzung der Produktpalette der FIEGE Gruppe bieten wir auf dem Gelände unserer Kunden leistungsbezogene Dienstleistungen wie folgt an:

- Werk- und Dienstverträge in den Bereichen Handel, Logistik und Produktion
- Leistungsbezogene Abrechnung im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung



Personnel Solutions

Als Spezialist in der Auswahl und Bereitstellung von Mitarbeitern erstreckt sich unser Dienstleistungsportfolio über folgende Bereiche:

- Entwicklung und Realisierung von Personallösungen zur Flexibilitätssteigerung
- FullService Management
- Wiederkehrende Wunschmitarbeiter
- Equipment Service
- Rekrutierung, Disposition, Überlassung und Vermittlung
- Facharbeiter Handling
- Shop Logistics

Standorte

FIEGE Personallogistik Standorte in Ihrer Nähe

Aachen, Cockerillstraße 100, 52222 Stolberg, Tel.: + 49 (0) 2402 12497-0, aachen@fiege-uniserv.de
Berlin, Märkische Allee 15, 14979 Großbeeren, Tel.: + 49 (0) 33701 73102, berlin@fiege-uniserv.de
Berlin, Buckower Chaussee 100, 12277 Berlin-Marienfelde, Tel.: + 49 (0) 3071 09619-12, berlin@fiege-uniserv.de
Bocholt, Raiffeisenring 11, 46395 Bocholt, Tel.: + 49 (0) 2871 96-517, bocholt@fiege-uniserv.de
Braunschweig, Grünstraße 11, 38102 Braunschweig, Tel.: + 49 (0) 531 1231189-0, braunschweig@fiege-uniserv.de
Brieselang, Havellandstraße 5, 14656 Brieselang, Tel.: + 49 (0) 33701 73108, berlin@fiege-uniserv.de
Donauwörth, Sallingerstraße 13, 86609 Donauwörth, Tel.: + 49 (0) 906 999910-10, donauwoerth@fiege-uniserv.de
Dortmund, Lindnerstraße 21, 44339 Dortmund, Tel.: + 49 (0) 231 8098-493, dortmund@fiege-uniserv.de
Erfurt, Juri-Gagarin-Ring 96-98, 99084 Erfurt, Tel.: + 49 (0) 361 65709-0, erfurt@fiege-uniserv.de
Frankfurt, Daimlerstraße 1g, 63303 Dreieich-Dreieichenhain, Tel.: + 49 (0) 6103 31047-0, frankfurt@fiege-uniserv.de
Gelsenkirchen, Hafenbahnstraße 7, 45881 Gelsenkirchen, Tel.: + 49 (0) 209 9998972, fahrschule@fiege-uniserv.de
Hamburg, Amandus-Stubbe-Straße 10, 22113 Hamburg, Tel.: + 49 (0) 40 78118-282, hamburg@fiege-uniserv.de
Hamm, Nordstraße 8, 59065 Hamm, Tel.: + 49 (0) 2381 91549-0, hamm@fiege-uniserv.de
Hannover, Münchner Straße 37, 30855 Langenhagen, Tel.: + 49 (0) 511 89755-287, hannover@fiege-uniserv.de
Ibbenbüren, Dornierstraße 22, 49479 Ibbenbüren, Tel.: + 49 (0) 5459 800-155, rheine@fiege-uniserv.de
Karlsruhe, Auf der Breit 19, 76227 Karlsruhe, Tel.: + 49 (0) 721 942659-11, karlsruhe@fiege-uniserv.de
Köln, Max-Planck-Straße 4, 50858 Köln, Tel.: + 49 (0) 2234 933169-0, koeln@fiege-uniserv.de
Lahr, Archimedesstraße 19, 77933 Lahr, Tel.: + 49 (0) 781 939978-80, lahr@fiege-uniserv.de
Leipzig, Rosa-Luxemburg-Straße 27, 04103 Leipzig, Tel.: + 49 (0) 341 5204678-0, leipzig@fiege-uniserv.de
Ludwigshafen, Heinigstraße 42, 67059 Ludwigshafen, Tel.: + 49 (0) 621 591835-0, ludwigshafen@fiege-uniserv.de
Mainz, Schillerstraße 24, 55116 Mainz, Tel.: + 49 (0) 6131 21789-0, mainz@fiege-uniserv.de
Mannheim, Rudolf-Diesel-Straße 40-46, 68169 Mannheim, Tel.: + 49 (0) 621 862501-0, mannheim@fiege-uniserv.de
Neuss, Am Blankenwasser 22, 41468 Neuss, Tel.: + 49 (0) 2131 4038-455, neuss@fiege-uniserv.de
Oberhausen, Helmholtzstraße 95, 46045 Oberhausen, Tel.: + 49 (0) 208 621358-0, oberhausen@fiege-uniserv.de
Rheine, Humboldtplatz 20, 48429 Rheine, Tel.: + 49 (0) 5971 80294-0, rheine@fiege-uniserv.de
Worms, Mainzer Straße 178, 67547 Worms, Tel.: + 49 (0) 6241 937-110, worms@fiege-uniserv.de
Wuppertal, In der Fleute 153, 42389 Wuppertal, Tel.: + 49 (0) 202 281554-11, wuppertal@fiege-uniserv.de
Zentrale, Domhof 8, 48268 Greven, Tel.: + 49 (0) 2571 58863-0, info@fiege-uniserv.de



Personal & Logistik

Logistik Workshop

In Zusammenarbeit mit Arbeitsagenturen, Argen und Jobcentern bietet FIEGE *uni/serv* eine zertifizierte Qualifizierungsmaßnahme für Berufsfremde oder Wiedereinsteiger in die Logistik an. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf zwei Gruppen: einerseits Schulabgänger, Schulabbrecher und junge Arbeitssuchende ohne Ausbildungsstelle, andererseits Arbeitssuchende über 50, die oftmals keine Chance mehr auf dem Arbeitsmarkt erhalten.

Der Logistik Workshop stellt für alle einen Weg dar, wieder oder erstmals in das Arbeitsleben zu gelangen und losgelöst von Zeugnisnoten und Vorqualifikationen auf sich aufmerksam zu machen. Wir qualifizieren nicht nur, sondern garantieren auch bei erfolgreichem Abschluss eine berufliche Zukunft für die einen bzw. eine Ausbildungsstelle für die anderen Teilnehmer.



Die Maßnahme dauert in der Regel acht Wochen, wobei der theoretische Teil zwei bis drei und der praktische Teil fünf bis sechs Wochen der Zeit einnimmt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte gliedern sich wie folgt:

Theorie

- Schulung in den Bereichen Logistik, Transport und Arbeitssicherheit
- Erwerb eines Staplerscheines (inkl. theoretischer und praktischer Prüfung auf einem Frontstapler, ggf. Einweisung auf einem Schubmaststapler)
- Erst-Helfer Kurs
- G-25 Untersuchung
- Warenausgangstätigkeiten (LKW-Verladung, Warenendkontrolle, Erstellen von Versandpapieren, Abfertigung)
- Ladungssicherung nach VDI 2700a

Praxis

- Wareneingangstätigkeiten (LKW-Annahme, Verbuchen von Waren, Qualitätskontrollen, Warenannahme, Erstellen von Begleitpapieren, Retourenbearbeitung, Einlagerung)
- Kommissionieren (Anlernen verschiedener Techniken: Papier, Pick by voice, Handscanner)
- Verpacken
- Stapler fahren (Front- und ggf. Schubmaststapler)
- Bereitstellung der persönlichen Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhe und Arbeitskleidung)

Der Workshop schließt mit einer Prüfung, die sowohl theoretische wie praktische Kenntnisse abfragt. Erfolgreiche Kandidaten stellen wir direkt ein.

Das Mitarbeitergespräch i2i

In diesem Seminar lernen Sie die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Mitarbeitergesprächen auf Grundlage des unternehmensinternen Mitarbeitergesprächssystems „i2i“. Hierbei stehen vor allem praktische Übungen auf dem Programm, die Ihnen helfen werden, Mitarbeitergespräche als konstruktiven Dialog zu führen.



Inhalte

- Ziele und Nutzen des Mitarbeitergesprächs
- Optimale Gesprächsvorbereitung Inhalte und Abgrenzung der i2i-Kriterien
- Angemessener Gesprächsaufbau
- Vermeidung von Beurteilungsfehlern
- Professionell Feedback geben und aktiv zuhören
- Kritische Punkte konstruktiv ansprechen
- Dokumentation des i2i-Gesprächs
- Leitlinien zur Führung und Zusammenarbeit in der FIEGE Gruppe

Zielgruppe

Niederlassungsleiter, Leiter FullService Management, Führungskräfte der FIEGE *uni/serv*

Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

1 Tag

Trainer

Herr Jürgen Hachenberg, Executive Director Human Resources Management & Services

Termine

Je nach Bedarf

Fehlzeitenmanagement

„Es fällt uns auf, wenn einer fehlt, denn er fehlt uns.“ Gesundheit ist die Voraussetzung für Leistung und Erfolg am Arbeitsplatz und krankheitsbedingte Fehlzeiten sind ein wesentlicher Kostenfaktor. Fehlzeiten sind aber nicht nur ein Kostenfaktor, sondern manchmal auch ein Hinweis auf ungünstige Arbeitsbedingungen und ein schlechtes Betriebsklima.

Inhalte

- Analyse von Fehlzeiten, Fehlzeitenverteilung und Fehlzeitenursachen
- Einführung von Rückkehrgesprächsmodellen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Rechtliche Möglichkeiten

Zielgruppe

Niederlassungsleiter, Leiter FullService Management, Führungskräfte der FIEGE *uni/serv*

Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

1 Tag

Trainer

Herr Jürgen Hachenberg, Executive Director Human Resources Management & Services

Termine

Je nach Bedarf



Umgang mit Mitarbeitern

– Grundlagen der kaufmännischen Führung

Als Führungskraft setzen Sie sich mit Ihrer Führungsverantwortung aktiv auseinander. In diesem Seminar erarbeiten Sie ein in der Praxis direkt umsetzbares Wissen, das Ihnen hilft, Ihre Führungsaufgaben wirkungsvoll wahrzunehmen, Führungsprobleme frühzeitig zu erkennen und zielorientiert zu lösen.

Inhalte

- Anforderungen an eine Führungskraft
- Führungsfunktionen und -instrumente
- Führungsstile in der Praxis
- Information und Kommunikation als Basis für die Verbesserung des Führungsklimas
- Förderung der Mitarbeitermotivation
- Umgang mit schwierigen Mitarbeitern
- Professionelle Kommunikationstechniken für Mitarbeitergespräche
- Zielorientierte Gesprächsvorbereitung
- Training von typischen Führungssituationen aus der Praxis der Teilnehmer (z. B.: Delegieren von Aufgaben, Aussprechen von Anerkennung und Kritik, Konfliktbearbeitung, Mitarbeiterbeurteilung, Mitarbeiterentwicklung, Vereinbaren von Zielen)

Zielgruppe

Führungskräfte und Trainees

Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

2 Tage

Trainer

Dipl.-Psych. Frau Nadja Czarnetzki,
[q3] Unternehmensberatung

Termine

02.-04.07.2012



Azubi Days – Kommunikation, Konfliktlösungen und Persönlichkeitsentwicklung



Azubildende sind eine der Säulen, auf denen die Zukunft jeden Unternehmens beruht. Auch für Auszubildende gilt es immer mehr, neben den fachlichen Qualifikationen auch soziale Kompetenzen zu erlernen und ständig weiterzuentwickeln. In diesem Seminar werden Ihnen Grundlagen der „richtigen“ Kommunikation vermittelt und Störfaktoren in der Kommunikation bewusst gemacht. Sie erlernen, effektiv, persönlich wie telefonisch zu kommunizieren und Konflikte und Beschwerden gezielt und lösungsorientiert anzusprechen. Außerdem lernen Sie, welche Verhaltensweisen als Auszubildende(r) eine positive und welche eine negative Wirkung auf Kunden, Vorgesetzte und Kollegen besitzen und wie Sie Ihren persönlichen Eindruck optimieren können.

Inhalte

- Warum ist Kommunikation so entscheidend?
- Persönliche und telefonische Kommunikation mit Kunden, Vorgesetzten und Kollegen
- Gezieltes Ansprechen von Konflikten
- Umgang mit Konflikten und Beschwerden
- Situationsangemessenes Verhalten gegenüber Kunden, Vorgesetzten und Kollegen
- Positive und negative Wirkungen der eigenen Person im Unternehmen
- Wie sehen mich andere? Vergleich von Selbst- und Fremdbild der eigenen Person

Zielgruppe

Auszubildende und Trainees

Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

2 Tage

Trainer

Dipl.-Psych. Frau Nadja Czarnetzki,
[q3] Unternehmensberatung

Termine

26.-27.09.2012

AÜG Basics und Tarifverträge

In diesem 2-tägigen Seminar wird den Teilnehmern das Basiswissen der Arbeitnehmerüberlassung und des Arbeitsrechts umfangreich vermittelt. Die Themen sind leicht verständlich aufbereitet und werden an vielen Praxisbeispielen verdeutlicht. Es besteht ausreichend Gelegenheit zu Diskussionen mit dem Referenten und zur Erörterung persönlicher Fragestellungen.

Inhalte

- Die Bundesagentur für Arbeit als Erlaubnisbehörde
- Die tarifizierte Zeitarbeit
- Rechtsbeziehungen zwischen Verleiher und Entleiher
- Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG) und Mindestlöhne
- Verbot der Arbeitnehmerüberlassung in das Baugewerbe
- Rechtsbeziehungen zwischen Zeitarbeitnehmer und Entleiher
- Arbeitsrechtliche Beziehung Verleiher und Zeitarbeitnehmer
- Befristung von Zeitarbeitsverhältnissen, das Teilzeit- und Befristungsgesetz richtig anwenden
- Grundlagen der Beschäftigung ausländischer Zeitarbeitnehmer
- Arbeitszeitgesetz
- Gesetzliche und tarifvertragliche Schwerpunkte der Entgeltfortzahlung
- Abmahnung und Kündigung

Zielgruppe

Personaldisponenten, Vertriebsdisponenten, MA Service Center, FullService Mitarbeiter, Sachbearbeiter

Max. TN-Zahl

20 Personen

Dauer

2 Tage

Trainer

Herr Dieter Torloxten, ES Edgar Schröder Unternehmensberatungsgesellschaft für Zeitarbeit mbH

Termine

14.-15.03.2012



AÜG Intensivseminar

In diesem 2-tägigen Seminar wird den Teilnehmern das aktuelle Arbeitsrecht umfangreich vermittelt. Die Themen sind leicht verständlich aufbereitet und werden an vielen Praxisbeispielen verdeutlicht. Ferner werden Mindestlöhne nach dem AEntG, Ausländerbeschäftigung und die Handhabung von Minijobbern, Aushilfen und Studenten erörtert.



Inhalte

- AÜG-Novellierung
- Aktuelles Arbeitsrecht
- Mindestlöhne nach dem AEntG
- Ausländerbeschäftigung
- Minijobber, Aushilfen und Studenten
- Fahrgeld- /Auslöseregelungen in der Zeitarbeit

Zielgruppe

Personaldisponenten, Vertriebsdisponenten, MA Service Center, FullService Mitarbeiter, Sachbearbeiter

Max. TN-Zahl

20 Personen

Dauer

2 Tage

Trainer

Herr Dieter Torloxten, ES Edgar Schröder
Unternehmensberatungsgesellschaft für Zeitarbeit
mbH

Termine

28.-29.11.2012

Konfliktmanagement im gewerblichen Bereich

Konflikte gehören zum Berufsalltag. Werden sie nicht gelöst und angemessen bearbeitet, können sie gewünschte Veränderungen blockieren, hohe Belastungen erzeugen und so die Arbeitszufriedenheit einschränken.

Doch in jedem Konflikt steckt auch das Potenzial für eine produktive Auseinandersetzung mit spannungsreichen Situationen und die Chance für positive Veränderungen. Gehen Sie Konflikten nicht mehr aus dem Weg, sondern lernen Sie die Techniken einer konfliktklärenden Kommunikation kennen und erfahren Sie, wie Sie damit die Qualität Ihrer Arbeitsbeziehungen neu gestalten können.

Das Training bietet Ihnen die Möglichkeit, die eigene Konfliktfähigkeit zu überprüfen und Ihre persönliche Kompetenz im Umgang mit unterschiedlichen Konfliktsituationen zu erweitern. Sie entwickeln individuelle Lösungsstrategien und lernen geeignete Kommunikationstechniken für unterschiedliche Konfliktsituationen im gewerblichen Umfeld kennen.

Inhalte

- Führung – was ist das überhaupt und wann führen Sie?
- Das Thema Konflikt – mögliche Ursachen im Arbeitsprozess Konfliktarten
- Konfliktsignale als Ansatz zur frühen Konfliktlösung
- Schwierige Situationen meistern
- Die Kunst der positiven Delegation
- Gesprächsführung in schwierigen Situationen
- Aktiv zuhören
- Bewährte Konfliktmanagementstrategien

Zielgruppe

Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte aus den operativen Bereichen

Max. TN-Zahl

10 Personen

Dauer

2 Tage

Trainer

Herr Hermann Dickschat, Neue Sicht

Termin

14.-15.03.2012

Seminarort

Worms



Das Lager meistern (Modul 1)

Kommunikation ist das A und O bei der Führungsarbeit im Lager. In diesem Seminar lernen Sie verschiedene Kommunikationsmodelle und deren Auswirkung auf die tägliche Arbeit kennen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die effektive und erfolgreiche Mitarbeiterführung. Des Weiteren werden Kritikfähigkeit und das angemessene Führen von Telefonaten geschult sowie Motivation, Information und Rhetorik im Führungsalltag. Sie lernen ferner, wie Sie Team- und Projektarbeit effizient gestalten können.



Inhalte

- Grundlagen der Kommunikation
- Gesprächsführung und Feedback
- Grundlage der Führungsarbeit
- Umgang mit Kritik
- Rechte und Pflichten des Mitarbeiters und des Vorgesetzten
- Mitarbeiter- und Selbstmotivation
- Effektiver Umgang mit Stress
- Delegation von Aufgaben und Verantwortung
- Informationsweitergabe
- Rhetorik im Lager
- Teamarbeit im Lager
- Grundlagen der operativen Projektarbeit
- Kunden- und marktorientiertes Verhalten
- Grundlagen der Personalentwicklung im Lager

Zielgruppe

Teamleiter, Gruppenleiter, Meister im Lager

Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

2 Tage

Trainer

Dipl.-Psych. Hans-Dieter Lemm,
[q3] Unternehmensberatung

Termine

08.-09.03.2012 und 13.-14.09.2012

Das Lager meistern: Professionell führen (Modul 2)



Aufbauend auf dem Modul 1 beschäftigen Sie sich in diesem 2-tägigen Seminar intensiv mit Motivation, Information und Rhetorik im Führungsalltag.

Inhalte

- Effektiver Umgang mit Stress
- Mitarbeiter- und Selbstmotivation
- Delegation von Aufgaben
- Informationsweitergabe
- Rhetorik im Lager, Verantwortung

Zielgruppe

Führungskräfte im Lager

Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

2 Tage

Trainer

Dipl.-Psych. Hans-Dieter Lemm,
[q3] Unternehmensberatung

Termine

14.-15.06.2012 und 29.-30.11.2012

Das Lager meistern: Professionell führen (Modul 3)

Im dritten Teil des Zertifikatslehrgangs wird Ihnen vermittelt, wie Sie Team- und Projektarbeit effizient gestalten können. Ein weiterer Schwerpunkt ist das service- und marktorientierte Verhalten. Wie auch in den anderen Modulen handelt es sich um grundlegende Themen aus der Praxis für die Praxis, um die persönlichen Führungsqualitäten weiter zu verbessern.

Inhalte

- Teamarbeit im Lager
- Grundlagen der operativen Projektarbeit
- Kunden- und marktorientiertes Verhalten
- Grundlagen der Personalentwicklung im Lager

Zielgruppe

Absolventen des zweiten Moduls

Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

2 Tage

Trainer

Dipl.-Psych. Hans-Dieter Lemm,
[q3] Unternehmensberatung

Termine

23.-24.02.2012 und 06.-07.09.2012



Das Lager meistern: Professionell führen (Modul 4)

Im Vordergrund dieser Veranstaltung stehen Themen der anspruchsvollen Führungsarbeit im Lager auch über das Tagesgeschäft hinaus. Unter anderem werden die Steuerung des operativen Geschäfts mit Hilfe von Kennzahlen wie Produktivität oder Servicegrad sowie der situationsgerechte Einsatz verschiedener Führungsinstrumente anhand von praktischen Beispielen erläutert und geübt.

Inhalte

- Verwendung von Kennzahlen im Lager
- Change Management – das Initiieren von Veränderungen
- Anwendung von Führungsinstrumenten wie Job Rotation, Coaching oder Mentoring
- Konfliktmanagement
- Kritische Mitarbeitergespräche professionell führen

Zielgruppe

Führungskräfte im Lager

Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

2 Tage

Trainer

Dipl.-Psych. Hans-Dieter Lemm,
[q3] Unternehmensberatung

Termine

28.-29.06.2012



Fachtagung für Sicherheitsbeauftragte

Das Amt der Sicherheitsbeauftragten ist mit einer kontinuierlichen Weiterbildung in allen sicherheitsrelevanten Themen verbunden. Diese Arbeitstagung vermittelt Ihnen alle wichtigen Änderungen der Gesetzeslage 2012.

Inhalte

- Umgang mit der Gefährdungsbeurteilung in der Praxis, auch in Grenzbereichen
- Batterieladestation für Gabelstapler
- Brandschutz im Betrieb
- Aktuelle Themen und neue Rechtsprechungen 2012

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte

Max. TN-Zahl

20 Personen

Dauer

2 Tage

Trainer

Dieter Knüppe in Zusammenarbeit mit der BGHW

Termine

Auf Anfrage



Ausbildung zum Trainer für Staplerfahrer (BGHW)

Über die BGHW ist es möglich, eine Ausbildung als Trainer für Staplerfahrer zu absolvieren. Die Zielsetzung dieser Ausbildung ist es, wesentliche fachliche und didaktische Kenntnisse zu vermitteln, um zukünftige Gabelstaplerfahrer selbständig auszubilden. Voraussetzungen, um diese Ausbildung wahrnehmen zu können, sind: Mindestalter 24 Jahre, mindestens 2 Jahre Erfahrung im Umgang mit dem Einsatz von Flurförderzeugen, abgeschlossene Ausbildung als Gabelstaplerfahrer und Meister oder mindestens 4-jährige Tätigkeit in gleichwertiger Funktion.

Inhalte

- Anforderungen an Gabelstaplerfahrer und Ausbilder
- Lagereinrichtungen, Lagergeräte (Paletten, Stapelhilfsmittel)
- Einsatz von Flurförderzeugen im innerbetrieblichen und im öffentlichen Verkehr
- Bau und Ausrüstung von Flurförderzeugen
- Charakteristik der Flurförderzeuge (Standicherheit, Fahrphysik)
- Gesetzliche Bestimmungen, Vorschriftenwerk
- Präsentationstechniken
- Vortragsgestaltung
- Kurzvorträge der Teilnehmer
- Betriebsvorschriften
- Gestaltung und Aufbau eines Prüfungsparcours
- Wartung und Prüfung von Flurförderzeugen
- Der Arbeitsunfall – Rechtsfolgen



- Sondereinsatz von Flurförderzeugen (Arbeitsbühnen, Personentransport, Verschieben und Verziehen von Waggons und Anhängern)
- Abschlussprüfung

Zielgruppe

Teamleiter, Gruppenleiter, Lagermeister

Dauer

5 Tage

Trainer

BGHW

Termine

Nach Rücksprache

Umschulung zum Fachlageristen (m/w)

mit Abschlussprüfung vor der IHK

Inhalte

Eine in 16 Monaten durchgeführte modulare Umschulung zum Fachlageristen

- Annahme von Gütern
- Lagerung von Gütern
- Kommissionierung und Verpackung
- Versand von Gütern
- Einsatz von Arbeitsmitteln
- Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
- Umweltschutz
- Güterkontrolle und qualitätssichernde Maßnahmen
- Arbeitsorganisation
- Arbeits- und Sozialrecht
- Gabelstaplerschein (Grundausbildung)
- Spezialstapler (Erweiterte Ausbildung)
- Ladungssicherung
- Betriebspraktika

Zielgruppe

Personen die erste Erfahrungen in der Lagerlogistik gesammelt haben und diesen Beruf mit einem staatlich anerkannten Ausbildungsabschluss (IHK) erlernen wollen. Besonders für Langzeitarbeitslose geeignet, die auf diesem Wege den Wiedereinstieg in das Berufsleben erreichen möchten. Die Umschulung ist modular aufgebaut. Einzelne Module sind gesondert buchbar. Die Zulassung zur IHK-Prüfung erfolgt nur nach Durchlauf aller Module. Eine Förderung über den Bildungsgutschein ist möglich.

Voraussetzungen

Interessenten sollten mind. 18 Jahre alt sein. Hauptschulabschluss und Vorkenntnisse in der Lagerlogistik sind wünschenswert, aber nicht Bedingung. Die Eignung der Interessenten wird durch ein Eignungsgespräch und einen Eignungstest festgestellt.

Dauer

16 Monate (2802 Unterrichtsstunden)

Termine

Auf Anfrage



Zusatzmodul Umschulung zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

mit Abschlussprüfung vor der IHK

Inhalte

6-monatiges Erweiterungsmodul zur Umschulung zur Fachkraft für Lagerlogistik

- Annahme von Gütern
- Lagerung von Gütern
- Kommissionierung und Verpackung
- Versand von Gütern
- Einsatz von Arbeitsmitteln
- Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
- Umweltschutz
- Logistische Prozesse
- Güterbeschaffung
- Tourenplanung
- Arbeitsorganisation
- Arbeits- und Sozialrecht
- Staplerschein (Grundausbildung) (optional)
- Spezialstapler (Erweiterte Ausbildung) (optional)
- Ladungssicherung (optional)
- Betriebspraktika

Zielgruppe

Personen die eine Ausbildung oder Umschulung zum Fachlageristen nachweisen können und sich beruflich weiterbilden möchten. Neben den Tätigkeiten eines Fachlageristen wirkt die Fachkraft für Lagerlogistik an logistischen Planungs- und Organisationsprozessen im Lager mit. Der richtige Beruf für entscheidungsfreudige und verantwortungsbewusste Menschen. Die Zulassung zur IHK-Prüfung erfolgt nur bei Vorlage der entsprechenden Nachweise. Eine Förderung über den Bildungsgutschein ist möglich.



Voraussetzungen

Interessenten sollten mind. 18 Jahre alt sein. Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Fachlagerist ist Bedingung. Die Eignung der Interessenten wird durch ein Eignungsgespräch und einen Eignungstest festgestellt.

Dauer

6 Monate (885 Unterrichtsstunden)

Termine

Auf Anfrage

Gabelstaplerausbildung nach BGG 925, BGV D 27

Tätigkeitsbezogene Qualifizierung mit dem Schwerpunkt: Ausbildung zum Flurförderzeugfahrer auf Frontmast- / Gabelgewichtsstapler.

Inhalte

Der innerbetriebliche Warenfluss wird in der Regel durch Gabelstapler sichergestellt. Für den sicheren und unfallfreien Arbeitsablauf ist es notwendig, die Fahrer dieser Geräte gut auszubilden. Die Effizienz und Arbeitssicherheit im Unternehmen kann so wesentlich gesteigert werden.

Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Aufbau des Gabelstaplers
- Lenk- und Bremsverhalten des Gabelstaplers
- Lastaufnahme
- Standsicherheit von Gabelstaplern



Praxis

- Sicht- und Funktionsprüfung
- Fahrübungen, erstes Gewöhnen an das Gerät
- Lasten aufnehmen und transportieren
- Lasten in Regale Ein- und Auslagern
- Abschlussprüfung

Zielgruppe

Personen / Beschäftigte die Gabelstapler im innerbetrieblichen Werkverkehr einsetzen sollen

Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

2 Tage (20 Unterrichtseinheiten)

Seminarort

Gelsenkirchen, Kundenbetriebe,
Inhouse-Schulungen möglich

Termine

In Gelsenkirchen monatlich, in Kundenbetrieben
nach Bedarf

Aufbau-Gabelstaplerausbildung auf Spezialstapler nach BGB 925, BGV D 27

Tätigkeitsbezogene Qualifizierung mit dem Schwerpunkt: Ausbildung zum Flurförderzeugfahrer auf Schubmaststapler und Schmalgangstapler.

Inhalte

In der Regel erfolgt die allgemeine Ausbildung (Stufe 1) auf Frontgabelstapler. Daher müssen Fahrer, sofern sie im Betrieb andere Flurförderzeuge fahren, an einer zusätzlichen Ausbildungsmaßnahme teilnehmen (Stufe 2).

Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Charakteristik des Schubmaststaplers und des Schmalgangstaplers
- Einsatz der Spezialstapler

Praxis

- Abfahrkontrolle, Sicht- und Funktionsprüfung
- Fahrübungen
- Ein und Auslagern, Umgang mit der Last
- Betriebliche Ausbildung (Training on the Job, Stufe 3)
- Rettungsübung Schmalgangstapler
- Abschlussprüfung

Zielgruppe

Personen / Beschäftigte die an der allgemeinen Ausbildung auf Frontgabelstapler erfolgreich teilgenommen haben und Flurförderzeugfahrer auf Schubmaststapler und Schmalgangstapler werden wollen



Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

5 Tage (50 Ausbildungsstunden)

Seminarort

Im Hochregallager

Termine

Auf Anfrage



Jährliche Unterweisung Gabelstaplerfahrer nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) §12

Tätigkeitsbezogene Qualifizierung mit dem Schwerpunkt: Arbeitssicherheit mit dem Flurförderzeugfahrer

Inhalte

Durch das Arbeitsschutzgesetz ist der Unternehmer verpflichtet die Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen an den zu bedienenden Maschinen und Geräten zu unterweisen. Gefahren für den Mitarbeiter sollen genannt und durch den Mitarbeiter in der Praxis erkannt werden.

Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Haftung, Verschulden und Vorsatz
- Richtiger Umgang mit der Last
- Richtiger Einsatz des Gabelstaplers

Zielgruppe

Personen / Beschäftigte die an einer Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer teilgenommen haben und im Besitz eines Fahrerausweises für Flurförderzeuge sind

Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

2-4 Stunden

Seminarort

Gelsenkirchen / FIEGE-Niederlassungen
Inhouse-Kundenschulungen möglich

Termine

In Gelsenkirchen alle 3 Monate, in Kundenbetrieben nach Bedarf



Logistikqualifizierung vor Ort

Qualifizieren Sie Ihre Mitarbeiter direkt vor Ort – bei sich oder in unseren Logistikstandorten. Nähere Einzelheiten und Preise erfahren Sie von Herrn Manuel Dusza oder bei unseren Ansprechpartnern in Ihrer Nähe. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Seite 10.

Gabelstaplerschein

Staplerausbildung gem. BetrSichV, BGV A1, BGV D 27, BGG 925, BGI 545, BGI 603. Die Teilnehmer erwerben Wissen und Fertigkeiten, um Risiken auszuschließen, Unfälle zu vermeiden und die Flurförderfahrzeuge wirtschaftlich zu betreiben. In theoretischer Unterweisung und bei praktischen Fahr- und Staplerübungen werden die Teilnehmer aktiv auf die Anforderungen der BGG 925 vorbereitet, um nach erfolgreicher Prüfung den Fahrerlaubnis zu erhalten.

Dauer: 2 Tage

Gabelstaplerschein – Schubmast

Basierend auf der Ausbildung zum Führen eines Gabelstaplers wird hier die Spezialisierung auf den Einsatz des Schubmaststaplers im Hochregallager ausgebildet.

Dauer: 3 Tage



Jährliche Unterweisung für Gabelstaplerfahrer

Nach Vorschrift der Berufsgenossenschaft müssen alle Inhaber eines gültigen Fahrausweises an einer jährlichen Unterweisung teilnehmen.

Dauer: ½ Tag

Ladungssicherung

§ 22 der Straßenverkehrsordnung (StVO) verlangt die ordnungsgemäße Sicherung der Ladung. Hierbei sind die VDI-Richtlinien 2700 (Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen) zu beachten. Richtige Ladungssicherung muss nicht aufwendig sein, man sollte nur wissen, wie sie sinnvoll angewendet wird. Unser Grundlehrgang Ladungssicherung ist der optimale Weg, sich mit den gesetzlichen und technischen Bestimmungen vertraut zu machen und die physikalischen Gesetze zu verstehen, die eine Ladungssicherung erforderlich machen. Hierzu werden neben den rechtlichen Grundlagen STVO, STVZO, VDI 2700 auch physikalische Grundlagen, Anforderungen an das Transportfahrzeug, Arten der Ladungssicherung und der einzusetzenden Zurrmittel vermittelt.

Dauer: 1 Tag

Ladungssicherung – Aufbaulehrgang

Die Aufbauschulung vertieft die Kenntnisse der DIN Normen VDI 2968 und BGI 649, sowie die Berechnungen der Sicherungskräfte und des Gesamtschwerpunktes (Lastverteilungsplan).

Dauer: 1 Tag

Ersthelferausbildung

Jeder Betrieb muss nach der BGV A1 Ersthelfer aus- und alle 2 Jahre fortbilden lassen; die Anzahl richtet sich nach Betriebsart und -größe. Die betriebliche Ersthelferausbildung befähigt Ihre Mitarbeiter im Rahmen ihrer Möglichkeiten Situationen, die eine schnelle Hilfeleistung erforderlich machen, richtig zu erkennen, die vorherrschende Situation zu beurteilen und sachgerecht zu handeln. Eine Erste-Hilfe-Ausbildung für eine bestimmte Anzahl von Mitarbeitern in Betrieben und Einrichtungen ist laut den jeweils geltenden Unfallverhütungsvorschriften gesetzlich verpflichtend und sollte im Sinne der betrieblichen Sicherheit regelmäßig aufgefrischt werden.

Dauer: 2 Tage

Ersthelfer – Auffrischkurs

Dieser Kurs richtet sich an Mitarbeiter, die im Betrieb als Ersthelfer tätig (BGV A1) sind und vor zwei Jahren zuletzt an einer entsprechenden Grundausbildung teilgenommen haben.

Dauer: 1 Tag

Fahrschule



Grundsätze

Ziel unserer Fahrschule und unser Leitbild ist es, unsere Mitarbeiter und Kunden zu sicheren, verantwortungsvollen und umweltbewussten Verkehrsteilnehmern auszubilden.

Dabei ist das folgende Verkehrsverhalten Ziel unserer Ausbildung:

- Fähigkeiten und Fertigkeiten, um ein Fahrzeug auch in schwierigen Verkehrssituationen zu beherrschen
- Kenntnis, Verständnis und Anwendung der Verkehrsvorschriften
- Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Wahrnehmung und Kontrolle von Gefahren einschließlich ihrer Vermeidung und Abwehr
- Wissen über die Auswirkungen von Fahrfehlern und eine realistische Selbsteinschätzung
- Bereitschaft und Fähigkeit zum rücksichtsvollen und partnerschaftlichen Verhalten und das Bewusstsein für die Bedeutung von Emotionen beim Fahren
- Verantwortung für Leben und Gesundheit, Umwelt und Eigentum

Der Begriff des Kunden wird in unserem Unternehmen erweitert aufgefasst. Für uns sind Kunden nicht lediglich die Teilnehmer, sondern auch potenzielle Arbeitgeber, die Arbeitsagenturen, Verkehrsteilnehmer und die FIEGE Gruppe.

Seit nunmehr vier Jahren bietet die FIEGE Fahrschule in Gelsenkirchen unterschiedliche Aus- und Fortbildungskurse an. Nach der erfolgreichen Zertifizierung nach AZWV (Ausbildungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung im November 2007) freuen wir uns, Ihnen auch im Jahr 2011 ein erweitertes und kompaktes Know-how im Bereich Kraftverkehr anzubieten.

Neben modernen Ausbildungsräumen und einem modernen Fuhrpark bietet unsere Fahrschule für auswärtige Teilnehmer Übernachtungsmöglichkeiten an.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.

Alle Angebote sind nach AZWV zertifizierte Maßnahmen. Jeder Kurs sowie einzelne Bausteine aus den Kursen können auf Kundenwunsch auch separat gebucht werden.



Informationen zum Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)

Der Berufszugang für LKW- und Omnibusfahrer wurde neu geregelt. Berufskraftfahrer müssen parallel zum passenden Führerschein auch noch die Hürden einer Grundqualifikation oder beschleunigten Grundqualifikation und einer turnusmäßigen Weiterbildung nehmen.

Ausbildungsinhalte

- 1. Verbesserung des rationellen Fahrverhaltens auf Grundlage der Sicherheitsregeln**
 - Kenntnis der Eigenschaften der kinematischen Kette für eine optimierte Nutzung
 - Kenntnis der technischen Merkmale und der Funktionsweise der Sicherheitsausstattung
 - Fähigkeiten zur Optimierung des Kraftstoffverbrauchs
 - Fähigkeit zur Gewährleistung der Ladungssicherung

- 2. Anwendung der Vorschriften**
 - Kenntnis der sozialrechtlichen Rahmenbedingungen für den Kraftverkehr
 - Kenntnis der Vorschriften für den Güterkraftverkehr

- 3. Gesundheit, Verkehrs- und Umweltsicherheit, Dienstleistung und Logistik**
 - Fähigkeit, der Kriminalität und der Schleusung illegaler Einwanderer vorzubeugen
 - Fähigkeit Gesundheitsschäden vorzubeugen
 - Sensibilisierung für die Bedeutung einer guten körperlichen und geistigen Verfassung
 - Fähigkeit zur richtigen Einschätzung der Lage bei Notfällen
 - Fähigkeit zu einem Verhalten, das zu einem positiven Image des Unternehmens beiträgt
 - Kenntnis des wirtschaftlichen Umfelds des Güterverkehrs und der Marktordnung

- 4. Praktische Übungen**
 - Fahrtraining im „Langsamfahrbereich“
 - Lernerfolgskontrollen / Prüfungen

Welche Fahrer sind betroffen?

Gesetz und Verordnung regeln verbindlich die Aus- und Weiterbildung der Fahrer im Güterkraft- und Personenverkehr, soweit die Fahrten zu gewerblichen Fahrten auf öffentlichen Straßen mit Kraftfahrzeugen durchgeführt werden, für die eine Fahrerlaubnis der Klassen (C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, oder DE) erforderlich ist.

Der Stichtag im gewerblichen Güterkraftverkehr war der 10. September 2009, seit dem müssen „Neulinge“ im gewerblichen Güterkraftverkehr eine Grundqualifikation nachweisen.

Inhalt der Grundqualifikation bzw. beschleunigten Grundqualifikation

Parallel zur Berufsausbildung schafft das neue Recht zusätzliche Möglichkeiten, die Grundqualifikation zu erwerben.

1. Grundqualifikation

- Ohne Pflichtausbildung mit einer anspruchsvollen 4-stündigen Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK).

2. Beschleunigte Grundqualifikation

- Mit 140 Std. à 60 Minuten Ausbildung und 90-minütiger Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK).

Turnusmäßige Weiterbildung

In einem Fünf-Jahres-Rhythmus müssen Kraftfahrer mit schon bestehender Fahrerlaubnis der Klassen (C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, oder DE) eine 35-stündige Weiterbildung absolvieren. Diese darf in Zeiteinheiten von jeweils mindestens 7 Stunden erteilt werden.

EU-Kraftfahrer mit Zusatzausbildung

Inhalte

6-monatige Qualifizierung zum EU-Kraftfahrer (inkl. zwei Monate Praktikum) im Güterkraftverkehrssegment mit Erwerb der Fahrerlaubnisklasse C/CE und Zusatzausbildung (Gabelstapler, Gefahrgut, Ladungssicherung, Rangieren und Sicherheitstraining)

Zielgruppe

Teilnehmer ab 21 Jahre mit Fahrerlaubnis der Klasse B (alt: 3) mit entsprechender Eignung

Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

24 Wochen (640 Unterrichtsstunden) und 320 Stunden Praktikum in FIEGE eigenen Betrieben oder bei FIEGE *uni/serv* Kunden

Seminarort

Gelsenkirchen

Termine

03.01.2012
01.03.2012
02.05.2012
02.07.2012
03.09.2012
05.11.2012

Anmeldeschluss

Jeweils 3 Wochen vor Kursbeginn

Besonderheiten

Keine



Erwerb des Führerscheins C/CE

Inhalte

Eine in ca. acht Wochen durchgeführte modulare Führerscheinausbildung der Klasse C/CE in Vollzeit.

Zielgruppe

Teilnehmer ab 21 Jahren mit Fahrerlaubnis der Klasse B (alt: 3) mit entsprechender Eignung

Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

6-8 Wochen (149 Unterrichtsstunden)

Seminarort

Gelsenkirchen

Termine

03.01.2012

01.03.2012

02.05.2012

02.07.2012

03.09.2012

05.11.2012

Anmeldeschluss

Jeweils 3 Wochen vor Kursbeginn

Besonderheiten

Wer seit dem 10. September 2009 gewerblichen Güterkraftverkehr mit Fahrzeugen über 3,5 t zulässiger Gesamtmasse durchführen möchte, benötigt zusätzlich zu seinem Führerschein eine „Grundqualifikation“.



Beschleunigte Grundqualifikation

Inhalte

Seit dem 10. September 2009 gesetzlich vorgeschriebene 140 Stunden á 60 Minuten Ausbildung in Theorie und Praxis mit den Inhalten des Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes inkl. 10 Stunden Fahr- und Rangiertraining.

Zielgruppe

Teilnehmer, die die Fahrerlaubnis der Klassen C1/C1E, C/CE, D1/D1E, D/DE erwerben möchten und im Vorbesitz der Klasse B sind sowie über die entsprechende Eignung verfügen

Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

5 Wochen

Seminarort

Gelsenkirchen

Termine

03.01.2012

01.03.2012

02.05.2012

02.07.2012

03.09.2012

05.11.2012

Anmeldeschluss

Jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn



Besonderheiten

Die Prüfungen für die „Beschleunigte Grundqualifikation“ finden vor der jeweiligen IHK statt.

Ladungssicherungsseminar nach VDI 2700A

Inhalte

Rechtliche und physikalische Grundlagen zur Ladungssicherung in Theorie und Praxis, um den Kraftfahrer für diese wichtige Materie, die oft unterschätzt wird, zu sensibilisieren.

Zielgruppe

Beschäftigte und Wiedereinsteiger des gewerblichen Güterkraftverkehrs der Klassen (C1, C1E, C, CE)

Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

2,5 Tage (26 Unterrichtseinheiten)

Seminarort

Gelsenkirchen, Schulungen bei Kunden möglich

Termine

Auf Anfrage, ggf. auch an Wochenenden



Weiterbildung nach BKrFQG



Inhalte

35 Stunden à 60 Minuten Theorieausbildung nach Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz.

Zielgruppe

Beschäftigte oder Wiedereinsteiger des gewerblichen Güterkraftoder Personenverkehrs der Klassen C1/ C1E, C/CE, D1/D1E, D/DE

Max. TN-Zahl

15 Personen

Dauer

5 Tage

Seminarort

Gelsenkirchen, Schulungen bei Kunden möglich

Termine

Auf Anfrage, ggf. auch an Wochenenden kann auch in Zeiteinheiten von jeweils mindestens 7 Stunden erteilt werden

Besonderheiten

Für die Grundqualifikation und die Weiterbildung nach BKrFQG gilt: Weiterbildungen müssen rechtzeitig vor Ablauf der Frist eines Besitzstandes oder einer vorhandenen Grundqualifikation der zuständigen Fahrerlaubnisbehörde vorgelegt werden. Auch Bescheinigungen über eine erworbene Grundqualifikation oder „Beschleunigte Grundqualifikationen“ müssen vor Antritt einer gewerblichen Beschäftigung der zuständigen Fahrerlaubnisbehörde vorgelegt werden. In beiden Fällen trägt die Fahrerlaubnisbehörde die Schlüsselzahl 95 in den Führerschein ein.

Perfektions-Rangiertraining / Wechselbrückenausbildung

Inhalte

Sicherheitstraining auf Sattel-Gliederzügen oder Kraftomnibussen, Anfahren an Rampen, Zusammenstellen von Zugkombinationen, Rangieren mit Wechselbrücken, z. B. Auf- und Abbrücken von LKW-Zügen mit austauschbaren Ladungsträgern.

Zielgruppe

Inhaber der Fahrerlaubnisklasse C/CE, D1/D1E, D/DE sowie Beschäftigte oder Wiedereinsteiger des gewerblichen Güter- oder Personenverkehrs

Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

2 Tage (20 Unterrichtsstunden)

Seminarort

Gelsenkirchen, Schulungen bei Kunden möglich

Termine

Auf Anfrage, ggf. auch an Wochenenden



Sicherheitstraining für Nutzfahrzeuge

Inhalte

Die Ausbildung basiert auf der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift BGV D27.

Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Technik des Gabelstaplers
- Charakteristik des Gabelstaplers
- Be- & Entladen von Fahrzeugen
- Einsatz des Gabelstaplers
- Theorieprüfung

Praxis

- Praktische Sicherheitsübung
- Fahrübungen
- Paletten und Gitterboxen ein- und auslagern
- Wartung und Pflege
- Praxisprüfung

Zielgruppe

Personen, die den Gabelstaplerschein für Tätigkeiten im Kraftverkehr, im Lager und anderen Logistikbereichen benötigen. Eine Förderung über den Bildungsgutschein ist möglich.

Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

4 Tage (40 Unterrichtsstunden)

Seminarort

Gelsenkirchen

Termine

Auf Anfrage



Gabelstaplerausbildung nach BGV D27

Inhalte

Die Ausbildung basiert auf der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift BGV D27.

Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Technik des Gabelstaplers
- Charakteristik des Gabelstaplers
- Be- & Entladen von Fahrzeugen
- Einsatz des Gabelstaplers
- Theorieprüfung

Praxis

- Praktische Sicherheitsübung
- Fahrübungen
- Paletten und Gitterboxen ein- und auslagern
- Wartung und Pflege
- Praxisprüfung

Zielgruppe

Personen, die den Gabelstaplerschein für Tätigkeiten im Kraftverkehr, im Lager und anderen Logistikbereichen benötigen. Eine Förderung über den Bildungsgutschein ist möglich.

Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

4 Tage (40 Unterrichtsstunden)

Seminarort

Gelsenkirchen

Termine

Auf Anfrage



ADR Gefahrgutlehrgang (Basiskurs und Aufbaukurs Tank)

Inhalte

Vermittlung der allgemeinen Vorschriften für die Gefahrgutbeförderung gemäß des vom Bundesminister erlassenen Rahmenlehrplans mit den Inhalten:

- Pflichten und Verantwortlichkeiten des Fahrzeugführers
- Allgemeine Vorschriften und Gefahreigenschaften
- Dokumentation
- Fahrzeug- und Beförderungsarten, Umschließung, Ausrüstung
- Aufschriften, Bezettelung und Kennzeichnung
- Durchführung der Beförderung
- Pflichten und Verantwortlichkeiten, Sanktionen
- Maßnahmen nach Unfällen und Zwischenfällen
- Erwerb der ADR-Bescheinigung

Zusätzliche Inhalte beim Aufbaukurs Tank:

- Erweiterung der Kenntnisse über Vorschriften für die Gefahrgutbeförderung im Bereich Tankfahrzeuge gemäß des vom Bundesminister erlassenen Rahmenlehrplans

Zielgruppe

Personen, die Gefahrgut in Form von Versandstücken oder loser Schüttung befördern

Max. TN-Zahl

12 Personen

Dauer

4,5 Tage (45 Unterrichtsstunden)

Seminarort

Gelsenkirchen

Termine

Auf Anfrage



Lenk- und Ruhezeiten



Inhalte

- Rechtliche Grundlagen lt. Arbeitszeitgesetz, Verordnung EWG 561/2006
- Fahrpersonalgesetz und -verordnung

Zielgruppe

Inhaber der Fahrerlaubnisklasse C1, C1/E, C/CE, D1/D1E, D/DE sowie Beschäftigte oder Wiedereinsteiger des gewerblichen Güterkraft- oder Personenverkehrs

Max. TN-Zahl

15 Personen

Dauer

1 Tag (ca. 6 Ausbildungsstunden)

Seminarort

Gelsenkirchen, Schulungen bei Kunden möglich

Termine

Auf Anfrage, ggf. auch an Wochenenden

Digitales Kontrollgerät



Inhalte

- Rechtliche Grundlage
- Verordnung EWG 561/2006 über die Sozialvorschriften für das Fahrpersonal
- Arbeitszeitgesetz
- Fahrpersonalgesetz und -verordnung
- Benutzungsvorschriften
- Umgang mit dem digitalen Kontrollgerät

Zielgruppe

Inhaber der Fahrerlaubnisklasse C1/E, C/CE, D1/D1E, D/DE sowie Beschäftigte und Wiedereinsteiger im gewerblichen Güterkraft- und Personenverkehrs

Max. TN-Zahl

15 Personen

Dauer

1 Tag (ca. 8 Ausbildungsstunden)

Seminarort

Gelsenkirchen, Schulungen bei Kunden möglich

Termine

Auf Anfrage, ggf. auch an Wochenenden

Eco Training

Inhalte

Unter einem ECO-Training versteht man eine persönliche Kraftfahrer-Schulung zur Verbesserung der ökonomischen und ökologischen Fahrweise. Dies bedeutet die Einsparung von Kraftstoff- und Verschleißkosten für die gesamte Fahrzeugflotte, sowie die Reduzierung der NOx-Werte bei gleichbleibender Transportleistung.

Zielgruppe

Beschäftigte oder Wiedereinsteiger des gewerblichen Güter- oder Personenverkehrs der Klassen C/CE, D/DE

Max. TN-Zahl

8 Personen

Dauer

1 Tag (ca. 10 Ausbildungsstunden)

Seminarort

Gelsenkirchen, Schulungen bei Kunden möglich

Termine

Auf Anfrage, ggf. auch an Wochenenden

Diese Schulung kann auch als Weiterbildung nach BKrFQG anerkannt werden.



Informationen zum Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen lt. Arbeitszeitgesetz, Verordnung EWG 561/2006
- Fahrpersonalgesetz und -verordnung

Zielgruppe

Inhaber der Fahrerlaubnisklasse C1/E, C/CE, D1/D1E, D/DE sowie Beschäftigte und Wiedereinsteiger gewerblichen Güterkraft- und Personenverkehrs

Max. TN-Zahl

15 Personen

Dauer

1 Tag (ca. 6 Ausbildungsstunden)

Seminarort

Gelsenkirchen, Schulungen bei Kunden möglich

Termine

Auf Anfrage, ggf. auch an Wochenenden



EU Kraftfahrer Fachrichtung Personenverkehr (m/w) inkl. Erwerb der Fahrerlaubnis der Klassen C/CE und Zusatzausbildungen

Nach erfolgreicher Qualifizierung können Sie in Bus- und Reiseverkehrsunternehmen im öffentlichen Personennahverkehr sowie im Gelegenheits- und Schulbusverkehr wirtschaftlich und sicher fahren. Sie haben den Umgang mit Kunden gelernt und ein Fahrsicherheitstraining absolviert.



Inhalte

Fahrschulausbildung der Klassen C/CE/D/DE, beschleunigte Grundqualifikation, Kraftfahrzeugtechnik, Verkehrsgeografie, Kommunikationstraining und Konfliktmanagement, Sicherheitstraining u.v.m.

Zielgruppe

Teilnehmer ab 21 Jahre mit der Fahrerlaubnis der Klasse B (alt 3) mit entsprechender Eignung

Max. TN-Zahl

15 Personen

Dauer

Je nach Vorbesitz der Fahrerlaubnisklasse 12/16/20 Wochen 588/784/980 UE und jeweils 8 Wochen, 400 UE Praktikum in Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs oder Reiseverkehrs

Seminarort

Gelsenkirchen, Schulungen bei Kunden möglich

Termine

03.01.2012
01.03.2012
02.05.2012
02.07.2012
03.09.2012
05.11.2012

Vorbereitungslehrgang auf die Abschlussprüfung vor der IHK zum Berufskraftfahrer Güterkraftverkehr / Personenverkehr (m/w)

Inhalte

Eine in 2 Monaten durchgeführte Vorbereitung auf die IHK Prüfung zum Berufskraftfahrer Güterverkehr oder Personenverkehr

- Spezielle Fachkunde Güterverkehr oder Personenverkehr
- Abwicklung von Beförderungsaufträgen
- Mathematische u. physikalische Grundlagen
- Annehmen, Lagern u. Ausliefern v. Gütern
- Verkehrsgeografie
- Kundenorientiertes Verhalten
- Betreuung der Fahrgäste
- Beförderungsbezogene Kostenrechnung und Vertragsabwicklung
- Betriebliche Planung und Logistik Güter- oder Personenbeförderung
- Qualitätssicherung
- Umweltschutz
- Verhalten nach Unfällen und Zwischenfällen
- Arbeits- und Sozialrecht
- Arbeitsschutz und Unfallverhütung
- Rechtsvorschriften
- Nutzfahrzeugtechnik
- Rangierstunden mit Sattel- und Gliederzug oder KOM

Zielgruppe

Personen, die im Besitz der Fahrerlaubnis C, CE oder D sind und sich in der Berufsausbildung zum Berufskraftfahrer (m/w) befinden, die der Ausbildungsbetrieb zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung

überbetrieblich vorbereiten lassen möchte. Soldaten oder Soldatinnen auf Zeit und ehemalige Soldaten oder Soldatinnen sind zur Abschlussprüfung zuzulassen, wenn das Bundesministerium der Verteidigung oder die von ihm bestimmte Stelle bescheinigt, dass der Bewerber oder die Bewerberin berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten erworben hat, welche die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Dauer

8 Wochen (392 Unterrichtsstunden)

Seminarort

Gelsenkirchen

Termine

Jeweils April und Oktober

Anmeldeschluss

Jeweils 3 Wochen vor Kursbeginn

Besonderheiten

Der Facharbeiterbrief Berufskraftfahrer (m/w) gilt als Grundqualifikationsnachweis gemäß Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz.



Organisation

Weitergehende Informationen und Preise zu den Seminarangeboten erhalten Sie per Telefon, Email oder Post direkt beim unten genannten Ansprechpartner. Dort erfahren Sie ebenso den Anmeldestand der jeweiligen Seminare.

Personal & Logistik: Frau Bettina Pick, Telefon: + 49 (0) 2571 999-155, Email: bettina.pick@fiege.com
FIEGE Fahrschule: Herr Manuel Dusza, Telefon: + 49 (0) 209 99989-72, Email: manuel.dusza@fiege.com

Öffentliche Förderungen

Als zertifizierter Bildungsträger werden die Seminarangebote der FIEGE Fahrschule sowie des Logistik Workshops über öffentliche Mittel – so z. B. durch Arbeitsagenturen und Argen – gefördert. Gern stehen Ihnen das Fahrschulteam oder aber unsere Kollegen in den Niederlassungen der FIEGE *uni/serv* GmbH jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Falls Sie im Besitz eines Bildungsgutscheines sind, fügen Sie diesen bitte im Original Ihrer Anmeldung bei. Bei Teilnehmern, die eine Förderungszusage über öffentliche Mittel haben, werden die Kosten für die Aus- bzw. Fortbildung teils oder ganz über den Bildungsgutschein mit der Agentur für Arbeit oder anderen Bildungsträgern direkt abgerechnet.

Absagen, Rücktritt-Teilnehmer bei geförderten Maßnahmen

Teilnehmer mit Bildungsgutschein können bis zwei Wochen vor Maßnahmenbeginn kostenlos zurücktreten. Bei einer Kündigung nach dieser Frist wird der Ausbildungsvertrag gekündigt. Natürlich besteht jederzeit die Möglichkeit, das Seminar- und Bildungsangebot auf eigene Kosten zu nutzen. In diesem Falle erhalten Sie 14 Tage vor Beginn der Maßnahme eine Rechnung über die Kosten zzgl. MwSt., welche vor Beginn überwiesen werden müssen. Ist drei Tage vor Beginn der Bildungsmaßnahme kein Zahlungseingang erfolgt, so berechtigt uns dies, den Teilnehmer von der Bildungsmaßnahme auszuschließen. Des Weiteren werden Ihnen Storno-Kosten in Höhe von 60 % (zzgl. MwSt.) der gesamten Bildungsmaßnahme in Rechnung gestellt. Falls Sie in unserer Internatsfahrschule die Übernachtungsmöglichkeit gebucht haben, fallen zusätzliche Kosten in Höhe von 12,00 Euro pro Übernachtung an. Verpflegung kann in der Fahrschule selbst zubereitet werden.



Personal & Logistik: Absagen, Rücktritt-Teilnehmer

Storno- und Reisekosten werden bei einer nicht rechtzeitigen Absage bzw. Nichtteilnahme wie folgt gestaffelt in Rechnung gestellt (alle Preise zzgl. MwSt):

- | | |
|--|-----------|
| • Rücktritt bis 30 Wochentage vor Seminarbeginn | Kostenlos |
| • Rücktritt zwischen dem 29. und 15. Wochentag vor Seminarbeginn | 20 % |
| • Rücktritt ab dem 14. Wochentag vor Seminarbeginn | 80 % |
| • Bei Nichterscheinen am Seminartag | 100 % |

Bitte achten Sie darauf, dass Sie sich rechtzeitig an- und abmelden bzw. einen Ersatzteilnehmer melden.

Absagen, Rücktritt-Veranstalter

Die FIEGE Deutschland Stiftung & Co. KG und FIEGE *uni/serv* GmbH verpflichten sich, die mit den Teilnehmern vereinbarten Trainingsdaten einzuhalten. Die FIEGE Deutschland Stiftung & Co. KG und FIEGE *uni/serv* GmbH behalten sich vor, Bildungsmaßnahmen bei zu geringer Teilnehmerzahl sowie bei Ausfall des Dozenten bzw. des Fahrlehrers abzusagen. In jedem Fall verpflichtet sich die FIEGE Deutschland Stiftung & Co. KG und FIEGE *uni/serv* GmbH, Ihnen Absagen so schnell wie möglich mitzuteilen und bei Privatbuchern die bereits bezahlten Kursgebühren zu überweisen. Bei Teilnehmern mit öffentlichen Förderungen richtet sich die Kostenerstattung nach dem Ausbildungsvertrag.

AGB



Urheberrecht / Verschwiegenheit

Die ausgegebenen Kursdokumentationen bzw. etwaige Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne schriftliche Einwilligung vervielfältigt bzw. an Dritte weitergegeben werden. Die FIEGE Deutschland Stiftung & Co. KG und FIEGE *uni/serv* GmbH verpflichten sich über die im Zusammenhang mit Kunden und Teilnehmern bekannt gewordenen Tatsachen zur absoluten Verschwiegenheit. Die Daten der Teilnehmer werden vertraulich behandelt und dienen nur zu internen Zwecken.

Haftung und Schlussbestimmungen

Die FIEGE Deutschland Stiftung & Co. KG und FIEGE *uni/serv* GmbH haftet nur bei vorsätzlich bzw. grob fahrlässig verursachten Schäden durch die FIEGE Deutschland Stiftung & Co. KG und FIEGE *uni/serv* GmbH oder seiner Trainer. Alle Änderungen, Ergänzungen bzw. Nebenabreden müssen schriftlich erfolgen. Falls einzelne Bestimmungen dieses Vertrages nichtig sind, wird davon die Gültigkeit der anderen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der nichtigen Bestimmungen soll gelten, was dem gewollten Zweck in gesetzlich erlaubtem Sinn am nächsten kommt. Der Vertragspartner kann die FIEGE Deutschland Stiftung & Co. KG und FIEGE *uni/serv* GmbH nur an dessen Sitz verklagen. Für Klagen der FIEGE Deutschland Stiftung & Co. KG und FIEGE *uni/serv* GmbH gegen den Vertragspartner ist der Sitz des Vertragspartners maßgeblich, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Vollkaufleute oder Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland haben. In diesen Fällen ist der Sitz der FIEGE Deutschland Stiftung & Co. KG maßgebend. Für den Vertrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt deutsches Recht.

Impressum



Herausgeber

FIEGE *uni/serv* GmbH
Zentrale
Domhof 8
48268 Greven
Telefon: + 49 (0) 2571 58863-0
Fax: + 49 (0) 2571 58863-10
Email: michael.koehler@fiege.com

Redaktion

FIEGE *uni/serv* GmbH, Michael Köhler
Head of Key Account Management & Marketing

Umsetzung & Realisierung

GELBE GARAGE Werbeagentur
www.gelbegarage.de
Bildquellen: iStock, fotolia

Erscheinungsweise

Jährlich, Ausgabe Februar 2012

In der gesamten Broschüre wird aufgrund der besseren Lesbarkeit jeweils nur die männliche Form wie z. B. „Teilnehmer“, „Fahrschüler“ etc. genannt. Selbstverständlich sind hiermit Frauen und Männer gemeint.



FIEGE *uni/serv* GmbH | Domhof 8 | 48268 Greven | Telefon: + 49 (0) 2571 58863-0 | www.fiege-uniserv.de